

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des
Finanzamts Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 46 Millimeter breite
Millimeterzeile 8 Rpfg.; im Textteil die 33
Millimeter breite Millimeterzeile 18 Rpfg.
Anzeigenschlag: 10 Uhr vormittags.
Zur Zeit ist Preiskarte Nr. 4 gültig.

Nr. 247

Mittwoch, am 21. Oktober 1936

102. Jahrgang

Aus der Heimat und dem Sachsenland

Dippoldiswalde. Am 9. Oktober war der 13jährige Heinz Schöne seinen Pflegeeltern in Berreuth entwichen, nachdem er vorher noch eine Kasse ausgeleert hatte. Vor wenigen Tagen ist er in Berlin aufgegriffen und gestern von seinem Pflegevater von dort wieder abgeholt worden.

Seifersdorf. Die Ortsverwaltung der Deutschen Arbeitsfront hatte ihre Mitglieder zu einer Versammlung eingeladen, in der zunächst an die Einhaltung der ordnungsgemäßen Abnahme der Beitragsmarken und an das Tragen des DAF-Abzeichens erinnert wurde. Weiter wurde bekannt gegeben, daß alle Mitgliedsbücher von früheren Verbänden, welche sich noch in den Händen von Mitgliedern befinden, sofort in der Ortsverwaltung abzuliefern sind. Auf den kommenden Reichsbewerbswettkampf wurde hingewiesen und in dieser Angelegenheit ein Appell an die Betriebsführer und Handwerksmeister gerichtet. In Sachsen ist der Bau von 500 Siedlungshäusern durch die Gau-Heimstätten-Gesellschaft der Deutschen Arbeitsfront in die Wege geleitet worden. Interessenten wollen sich zur Sprechstunde melden. Es sprach dann P. Jentsch, Dresden, über „Die Politik des Führers“. Er betonte dabei, daß die Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront nicht nur zahlende, sondern helfende Mitglieder sein sollen, um die Politik des Führers zu unterstützen, rechnete scharf mit den Juden ab und zeigte drei gleichlaufende Wege in der Politik des Führers: Höherstellung der deutschen Arbeit, Höherstellung der deutschen Freiheit und Gewährleistung des deutschen Brotes. Pflichterfüllung jedes einzelnen bis zum Letzten sei die Parole. Anhaltender Beifall beehrte die trefflichen Ausführungen des Vortragenden.

Reinhardtsgrimma. Mit Rücksicht auf die Feier des 9. November, an dem die nationalsozialistische Bewegung ihrer Gefallenen gedenkt, muß auch in unserem Kirchspiele das Kirchweihfest verschoben werden. Es wird am 15. und 16. November abgehalten.

Glashütte. Am sogenannten Semmeringeinschnitt auf der Mühlgrabenstraße unterhalb Glashütte, gegenüber dem unteren Aufstieg nach der Rüdenhainer Höhe, fuhr am Montag vormittag ein salabwärts fahrender Lastkraftwagen mit Anhänger der Firma Otto in Bärenstein gegen einen Felsen, um nicht mit dem gerade aufwärtsfahrenden Güterzug zusammenzufallen. Es entstand nur geringer Sachschaden am Auto, da der Fahrer nicht schneller fuhr als 30—35 Stundenkilometer.

Glashütte. Als Auftakt der Winterarbeit der diesigen DAF-Abteilung für Berufsberatung und Betriebsführung fand am Montagabend im Hofaal der Uhrmacherschule ein Vortrag eines Schleif-Fachmannes statt, der die zahlreich anwesenden Fachgenossen außerordentlich fesselte. Die Zuhörer erfuhr von Dr. Schönherr, dem Mitarbeiter eines großen Chemischer Werkes, nicht nur, was man heutzutage alles schleifen oder schleifen kann, und welche Genauigkeiten bei Erfüllung der übrigen Voraussetzungen garantiert werden können, sondern auch Aufschluß reiches über den Schleifstoff, seine Rohprodukte, über Hochherstellung, Scheibenverwendung, sowie über die verschiedenen Arten des Schleifens überhaupt. Es ist unmöglich, hier die vielen wichtigen Fingerzeige alle wiederzugeben, die Dr. Schönherr im Verlauf seines Vortrages einer recht aufnahmebereiten Zuhörerschaft gab. Der Leiter der Weiterbildungs-Lehrergänge, Rudolf Eger, dankte am Schluß dem Vortragenden für seine reichlich zweifelhafte Ausführungen und für seine erteilten Auskünfte auf Fragen, die aus dem Jubelkreis gestellt wurden.

Freital. Am Montag stießen an der Kreuzung Untere Dresdner-Pöschppler Straße ein Motorradfahrer und ein Radfahrer zusammen. Dabei trug der Radfahrer neben einem Kniegelenkbruch noch andere erhebliche Verletzungen davon, so daß sich seine Einlieferung ins Krankenhaus erforderlich machte.

Dresden. Als am Dienstag vormittag ein 47 Jahre alter Monteur in einem Hause auf der Gosanitzstraße einen Gaszähler prüfte, zerplatzte plötzlich die Zähluhr. Der Monteur erlitt durch die umherfliegenden Eisenstücke schwere Gesichtsverletzungen und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Dresden. Auf der stark abfälligen Grundstraße kam ein 31 Jahre alter Radfahrer deshalb zu Fall, weil er in der Dunkelheit auf einen in der Fahrbahn liegenden Schleifen-Deckel gefahren war. Nach den polizeilichen Ermittlungen haben junge Burschen den schweren Deckel auf die Fahrbahn gehoben. Glücklicherweise kam der Radfahrer mit leichteren Verletzungen davon. Dieser Dummegehungstreich hätte jedoch viel schwerere Folgen haben können.

Dresden. Im Stadtteil Domschwitz drangen nachts Einbrecher durch ein Fenster in eine Wohnung ein und erbeuteten 1500 RM. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen führten schon wenige Stunden nach dem Einbruch zur Festnahme der Täter. Zwei etwa 30 Jahre alte Männer konnten des Einbruchs überführt werden. Ihnen wurde fast die gesamte Beute abgenommen.

Der Empfang Cianos in Berlin

Am Dienstag gegen 20 Uhr traf der italienische Minister des Auswärtigen, Graf Ciano, zu einem offiziellen Besuch der Reichsregierung auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin ein. In seiner Begleitung befanden sich die Gelehrten Duffi, Graf Vitelli Grazzi, der stellvertretende Protokollchef, Graf Cistadini, der Vizeminister des Auswärtigen, sowie die Botschaftsräte Marquis Canze d'Ujeta, Marquis Sanfelice di Montforte, Cav. Della und der italienische Botschafter Alfollio, der dem Grafen Ciano nach München entgegengefahren war.

Im Auftrag des Führers und Reichskanzlers begrüßte der Staatssekretär und Chef der Präsidialkanzlei, Meißner, den italienischen Minister des Auswärtigen und seine Begleitung; ferner hatten sich zur Begrüßung der italienischen Gäste eingefunden der Reichsminister des Auswärtigen von Neurath, der stellvertretende Staatssekretär Dietrich, der Chef des Protokolls, Gesandter von Bülow-Schwante, im Auftrag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Generalmajor Dransfeld, sowie der Kommandeur der Leibstandarte „Adolf Hitler“, Obergruppenführer Sepp Dietrich, und der Italienreferent im Propagandaministerium, Dr. C. Willis.

Von italienischer Seite waren unter Führung des Botschaftsrats Graf Magliorati die Mitglieder der Botschaft anwesend, außerdem der italienische Generalkonsul Biondelli und zahlreiche Mitglieder des Fascio, der Ballia und der italienischen Kolonie. Eine Ehrenkompanie der Leibstandarte „Adolf Hitler“ erwies den italienischen Gästen unter den Klängen der italienischen Nationalhymnen die Ehrenbezeugung.

Eine fruchtbare Zählungnahme

Die gesamte internationale Presse unterstreicht die große politische Bedeutung der Reise des italienischen Außenministers. Der Mailänder „Corriere della Sera“ erklärt, die widersprechenden und tendenziösen Kommentare, die in den verschiedenen Hauptstädten an die Reise geknüpft würden, liegen vollständig fallt. Die Ziele der Zusammenkunft seien ganz klar. Sie vollziehe sich in einer Atmosphäre, die keine Begrenzung durch vorher festgesetzte Programme zulasse. Der italienische Außenminister gehe nach Deutschland mit dem Vertrauen Mussolinis. Die allgemeine europäische Lage bestimme naturgemäß die Themen für eine nützliche Prüfung und eine fruchtbare Zählungnahme. Das Zusammentreffen Cianos mit den Leitern der deutschen Politik habe weber platonischen noch demonstrativen Charakter, sondern sei ein Element der Aktion und der Zusammenarbeit zwischen zwei Ländern, die in der Lage seien, verschiedene große und kleine Fragen des gegenwärtigen Europa unter dem gleichen Gesichtspunkt zu betrachten.

Die italienisch-deutsche Freundschaft sei einer der wenigen stark gebliebenen Stützen des europäischen Friedens, da sie zum Gleichgewicht dieses Kontinents beitrage. Weder Deutschland noch Italien wünschten, die Probleme ohne oder gegen die Gesamtheit der anderen europäischen Staaten zu lösen, aber sie müßten auch dem bösen Willen Rechnung tragen, mit dem jene Staaten den wichtigsten

Dresden. Wie gemeldet, waren in der Nacht zum 4. Oktober Einbrecher in Büroräume einer Firma in der König-Johannstraße eingedrungen und hatten einen Geldschrank aufgebrochen, wobei ihnen 1760 RM. in die Hände gefallen waren. Rummehr gelang es, den 29 Jahre alten Walter Wetters und den 28jährigen Erich Lohde als Täter zu ermitteln und festzunehmen. Ein Teil des erbeuteten Geldes konnte herbeigeschafft werden.

Wilsdruff. Auf der Weißner Landstraße fuhr ein Motorradfahrer zwei Fußgänger von hinten an. Dabei trug einer der Straßenpassanten erhebliche Verletzungen davon und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Hausfrauen, das geht Euch an!

„Sie, meine deutschen Hausfrauen, beeinflussen nicht nur die Laune Ihrer eigenen Männer, sondern von Ihnen, von der von Ihnen ausgehenden Stimmung hängt die Stimmung des deutschen Volkes wesentlich mit ab.“

Diese Worte, die Rudolf Hess in seiner großen wirtschaftspolitischen Rede den deutschen Hausfrauen zurief, haben nicht nur in haus- und volkswirtschaftlicher Hinsicht Geltung, sondern auch, wenn es den Opfergeist der Nation zu beweisen gilt. Das WSW ist Herzenssache. Hausfrauen, beweist, daß auch Euer Herzberg mit der deutschen Volksgemeinschaft in gleichem Maße schlägt bei Eurer ersten Pfundpende dieses Winters, sie wird am Donnerstag, den 22. 10. abgeholt.

Bischofswerda. Auf dem Marktplatz löste sich von einem Lastzug der Anhänger, da der Verbindungsbolzen gebrochen war. Der Anhänger rollte über den Fußsteig und fuhr in den Schaufenster hinein. Die Scheibe ging in Trümmer, außerdem wurden viele Auslagen zertrümmert.

Chemnitz. Am kommenden Wochenende findet, wie bereits angekündigt, die Gauarbeitstagung der Deutschen Arbeitsfront in Chemnitz statt. Im Mittelpunkt der Tagung wird der große Rechenschaftsbericht von Gauobmann Veltich stehen. Daneben werden führende Männer aus dem Reich und aus Sachsen das Wort ergreifen, vor allem der Reichsleiter der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Ley und P. Claus Selzner. Betriebsführer, DAF-Walter und -Warte werden im Rahmen der Gauarbeitstagung Aufklärung über die zurzeit im Vordergrund stehenden Fragen erhalten. Ein Kleinesprogramm hat die N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ für den Chemnitzer Gauarbeitstagung aufgestellt. Am Sonntagabend werden nicht weniger als 18 Großveranstaltungen stattfinden, um Willen und Weg der DAF auf kulturellem Gebiet zum Ausdruck zu bringen. Alle nur denkbaren wertvollen Kräfte kulturellen Wollens und künstlerischen Gestaltens sind für die Durchführung dieses Kleinesprogrammes aufgebolen worden.

Chemnitz. Delbehälter in Flammen. In einer Maschinenfabrik an der Dorfstraße entzündeten sich Leichtmetallspäne an einer in Gang befindlichen Werkzeugmaschine. Das Feuer breitete sich rasch aus und ergriff auch die Delbehälter. Durch den Brand wurde eine starke Verqualmung hervorgerufen, so daß die Feuerwehr mit Gasdruckmasken vorgehen mußte. Mit einer Schaumleitung und Aufwerfen von Sand konnte das Feuer gelöscht werden.

Grimma. Giftstoffe verschluckt! Man sollte meinen, daß die oftmals ergangene und wohl auch verständliche Warnung, giftige Dinge sorgfältig aufzubewahren und besonders Kindern nicht zugänglich zu machen, streng befolgt würde. Nachlässigkeit beim Aufbewahren einer giftigen Flüssigkeit führte im nahen Roda zu einem tödlich verlaufenden Unglücksfall. In einer Familie hatten die beiden kleinen Jungen in einem Augenblick, als die Mutter in der Küche beschäftigt war, eine Flasche mit einem Ungeziefervertilgungsmittel in die Hände bekommen. Das jüngere, erst anderthalb Jahre alte Söhnchen, zog sich durch den Genuß dieses Giftes eine Magen- und Darmverätzung zu und starb an Herzkrämpfen.

Leipzig. Geringere Bezirksumlagen — Gruppenwasser- und Wasserversorgung. Der Kreisverband des Braunkohlenabbaubereiches bezweckt, im Braunkohlenabbaubereich die Wasserversorgung infolge des Sinkens des Grundwasserspiegels nicht mehr gewährleistet und die bestehenden Wasserwerke sind zum Teil an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt. In einzelnen Gemeinden versiegten die Brunnen, so daß es an Wasser fehlt. Es ist nun geplant, eine Gruppenwasser- und Wasserversorgung für das ganze Gebiet einzurichten und die Wasserwerke in Marktleiberg, Zwenkau, Rötha, Borna, Regis-Breitungen, Broitzsch und bei der U.S.W. durch eine Ringleitung zu verbinden. Zur Unternehmung der Wasserversorgung soll ein Verband für vorbereitende Arbeiten zu einer Gruppenwasser- und Wasserversorgung des nordwestsächsischen Braunkohlen-Industriegebietes gegründet werden. Die Satzung dieses Verbandes wurden vom Kreisverband genehmigt. — Der Kreisverband genehmigte die Bezirksumlagen der Bezirksverbände der Amtshauptmannschaft vor Leipzig mit 279 000, Rochitz mit 376 000 R.M., Borna mit 297 000 Reichsmark, Döbeln mit 234 000 R.M., Grimma mit 541 000 Reichsmark und Döbeln mit 156 000 R.M. Gegenüber dem Vorjahr sind die Bezirksumlagen in allen Verbänden zurückgegangen.

Wettervorherlage des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Dresden
für Donnerstag:

Mäßige Winde aus westlichen Richtungen. Wolkig bis bedeckt. Zeitweise Regen oder Sprühregen. Mild.